

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Tief enttäuschte Gartenzwerge  
**Autor:** Friedmann, Fritz / Bossart, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-614251>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Fritz Friedmann

# Tief enttäuschte Gartenzwerge

Die Konferenz europäischer Gartenzwerge, die an einem uns Menschen unbekanntem Ort abgehalten wurde, zeigte sich über die Ergebnisse der Konferenz von Rio masslos enttäuscht. Die erste Enttäuschung betraf die Tatsache, dass die vom Thema der Konferenz besonders stark betroffenen Gartenzwerge nicht einmal eingeladen waren, eine Delegation zu entsenden; andererseits aber bedauerten sie, dass nichts, aber auch gar nichts für den Schutz der Gärten, dem eigentlichen Wohnraum der Gartenzwerge, unternommen worden sei. Es scheint den Delegierten dieser Konferenz – wie aber auch der Gegenkonferenzen – entgangen

zu sein, dass sich auch die Gärten, nicht zuletzt in den deutschsprachigen Ländern, im Rückgang befinden, dass deren Pflege zu wünschen übrig lässt oder nicht artgemäss ausgeführt wird, so dass immer mehr Gartenzwerge an ihrem ursprünglichen Standort grossen Gefahren ausgesetzt sind, nicht zuletzt von Seiten des Homo sapiens!

Hier bemüht sich die Internationale Vereinigung zum Schutz der Gartenzwerge (IVZSG) um ihre Schützlinge, aber die immer grösser werdende Aufgabe und die ungenügenden materiellen Mittel der erwähnten Vereinigung erlauben es nicht, diesen Schutz umfassend zu gestalten und

auch auf jene Gebiete auszudehnen, die gerade jetzt in zunehmendem Masse von Kriminalität, Vandalismus und Schändung der beseelten Gartenzwerge bedroht sind!

Aus diesem Grund hat die erwähnte Konferenz eine Resolution gefasst, in welcher gefordert wird, dass der Schutz der Gartenzwerge auf kommunaler, regionaler, nationaler, kontinentaler und internationaler Basis verstärkt und jedermann zur Pflicht gemacht wird. Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig die Präsenz der Gartenzwerge in einer Welt ist, welche sich vom Ideal der Ruhe und Ausgeglichenheit des Nanus hortorum vulgaris immer mehr entfernt und so Gefahr läuft, in die Anonymität abzusinken. Umweltschutz und Naturschutz müssen in Zukunft als Selbstverständlichkeit den Schutz der Gartenzwerge beinhalten, und von dieser Forderung wollen unsere rot Bemützten und grün Geschürzten nicht abweichen!



HANS BOSSART